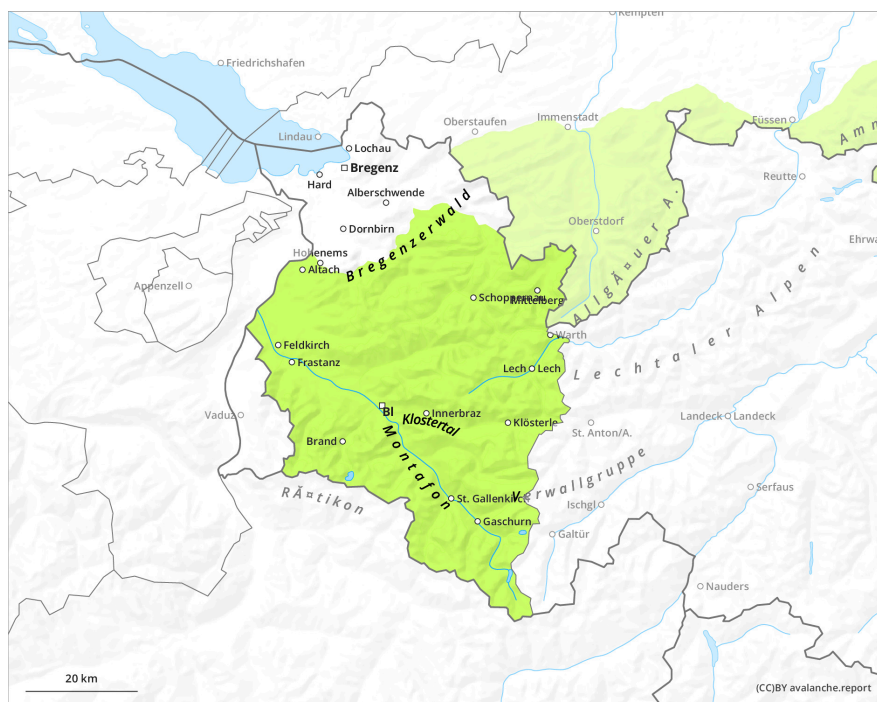
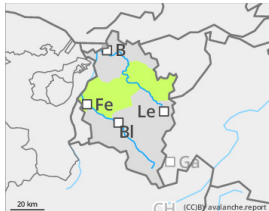


weiterhin geringe Lawinengefahr



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 30. Dezember 2025

wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Lawinen können vereinzelt im extremen Steilgelände ausgelöst werden. Sie sind jedoch meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist oberflächlich verharscht und meist hart. Die Harschkruste weicht untertags vor allem an Sonnenhängen etwas auf. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert oder nur stellenweise schneebedeckt. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

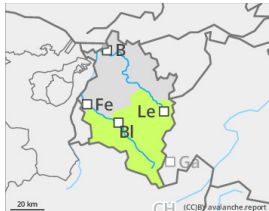
Wetter

Auch der Montag bringt im Gebirge nochmals viel Sonnenschein. Leichter Rückzug der Temperaturen in Hochlagen. Temperatur in 2000 m: nochmals 0 bis +5 Grad, in 3000 m Abkühlung im Tagesgang von 0 auf -4 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordwest.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung und weiterhin geringe Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, 30. Dezember 2025



vereinzelte Gefahrenstellen im Altschnee

Lawinen können im Hochgebirge vereinzelt in sehr steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung. In sehr hohen Lagen sind in Kammlagen, Rinnen und Mulden kleinräumig frische, meist aber nur kleine Tribschneeansammlungen zu beachten.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist oberflächlich meist verharscht oder teilweise vereist. Sie weicht untertags vor allem an Sonnenhängen etwas auf. Unterhalb der Harschkrusten schwächt vor allem in Steilhängen der Nordexpositionen die aufbauende Umwandlung die unterdurchschnittlich mächtige Schneedecke. In hohen Lagen sind kleinräumig frische Einwehungen vorhanden. In schattseitigen Lagen des Hochgebirges sind vereinzelt noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Oft ist auch Oberflächenreif anzutreffen. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

Wetter

Auch der Montag bringt im Gebirge nochmals viel Sonnenschein. Leichter Rückzug der Temperaturen in Hochlagen. Temperatur in 2000 m: nochmals 0 bis +5 Grad, in 3000 m Abkühlung im Tagesgang von 0 auf -4 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt weiter gering.